

DENK BARES

PROGRAMM 2022



Mehr Informationen und
weitere Veranstaltungen:
denkbares.org



**KULTUR
SOMMER**
RHEINLAND
PFALZ



**28.05.2022–
05.10.2022**

DENKBARES®



VORWORT

#ÖKOLOGIE_ÖKONOMIE

Die Grenzen des Wachstums sind in den letzten Jahrzehnten offenkundig geworden. Eine grundlegende Transformation unseres Wirtschaftens, das konsequent auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit ausgerichtet werden muss, ist notwendig. Diese Wende zur Nachhaltigkeit bedarf aber nicht nur einer technischen Antwort, sondern anderer Haltungen. Wir müssen uns fragen, wie unsere Vorstellungen von einem guten Leben im Sinne einer humanen Ökologie verändert werden können und was individuelle, gesellschaftliche und politische Verantwortung angesichts der sozialen und ökologischen Herausforderungen heute bedeutet. Europäisch ist eine Ökologie des Menschen, in deren Mittelpunkt die Würde des Menschen und der Natur steht. Diese Fragen stehen im Zentrum unserer diesjährigen Festivalwoche vom 28.09. bis 02.10. Mit prominenten Gästen werden wir Perspektiven und Alternativen für eine spirituelle und kulturelle Revolution zur Verwirklichung einer integralen Ökologie freilegen.

Wie alles mit allem zusammenhängt, erfahren wir seit dem kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine auf erschreckende Weise. Seitdem ist nichts mehr so, wie es war. Wir haben uns daher dafür entschieden, ein Benefizkonzert für die Ukraine in das Zentrum unseres Festivals zu stellen. Kunst kann zwar keinen Krieg beenden, sie kann aber helfen innezuhalten, genauer hinzusehen und Hoffnung auf Frieden zu schenken.

Martin W. Ramb

Holger Zaborowski



Foto: Andreas List

28.05.22

19.00 Uhr

**KULTUR-KASINO
GALERIE
HÖHR-GRENZHAUSEN**

Foto: Andreas Orban, SWR



TEXT UND MUSIK

WIE ÜBER AUSCHWITZ ERZÄHLEN?

SPOKEN-WORD-PERFORMANCE ZUM „ROMAN
EINES SCHICKSALLOSEN“ VON IMRE KERTÉSZ

Wie über Auschwitz erzählen? Da es dem ungarischen Literaturnobelpreisträger Imre Kertész nicht gelingt, einen Sinn in dem zu finden, was er seinerzeit selbst erleben musste, lässt er die Wirklichkeit des Lagers aus der kindlich-naiven Sicht seines Protagonisten György Köves erzählen. Selbst die grausamsten Dinge werden von György rationalisiert und gleichsam objektiv betrachtet und erzählt. Damit erzeugt Kertész beim Leser und Zuhörer des „Romans eines Schicksallosen“ noch heute Fassungslosigkeit, Betroffenheit und innere Widerstände, die dazu führen (sollen), das Unvergessliche nicht zu vergessen.

Spoken-Word-Performance bezeichnet ein Genre der Darstellenden Kunst, bei dem ein Text vor Publikum in besonderer Weise vorgetragen wird.

Dr. Thomas Schweikert ist Theaterpädagoge und Oberstudienrat an der Alice-Salomon-Berufsschule Neuwied.

Eva Zöllner begleitet den Abend musikalisch. Sie studierte klassisches Akkordeon in Köln und Kopenhagen. Seitdem widmet sie sich der zeitgenössischen Musik. Seit einigen Jahren ist sie Leiterin des Musikformats „Lauschvisite“.

Eintritt frei, Platzreservierung erforderlich: denkbares@online.de

In Zusammenarbeit mit: Lauschvisite



Verbandsgemeinde
Ransbach-Baumbach



Verbandsgemeinde
Höhr-Grenzhausen

UNSERE PARTNERSCHAFT FÜR
DEMOKRATIE LEBEN!
IM KANNENBÄCKERLAND



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Im Rahmen des Bundesintegrations
Demokratie Leben!

23.06.22
20.00 Uhr
RUSSISCHER HOF
BAD EMS



Foto: © Wolfgang Schmidt

GESPRÄCH

DEMOCRACY WILL WIN – BEKENNTNISSE EINES WELTBÜRGERS

FRIDO MANN IM GESPRÄCH MIT
MEINHARD SCHMIDT-DEGENHARD

„Democracy will win“ – 1938 beschrieb Thomas Mann im amerikanischen Exil seine unerschütterliche politische Hoffnung wider alle Hoffnung. Mehr als acht Jahrzehnte später steht diese Hoffnung als Titel über dem neuesten Buch von Frido Mann. Demokratie ist ein ständiger Prozess, dessen unaufgebbare Kern der Dialog ist. „In einer Zeit, in der die Tiefschläge gegen unsere westlichen Demokratien ein beängstigendes Ausmaß angenommen haben“ mag die Prognose „Democracy will win“ entweder naiv oder provokativ klingen, so beginnt Frido Mann sein neuestes Buch, in dem er u. a. die Entwicklungen in den USA wie auch in Europa vor dem Hintergrund globaler Bedrohungen intensiv analysiert: Ist unsere Demokratie zukunftstauglich oder gefährdet? Was kann demokratische Bildung leisten? Warum ist Demokratie die beste Staatsform?

Prof. Dr. theol. Frido Mann, Enkel des Nobelpreisträgers Thomas Mann, wirkte nach dem Studium der Musik, der Katholischen Theologie und der Psychologie als klinischer Psychologe und Professor für Psychologie in Münster, Leipzig und Prag. Heute lebt er als freier Schriftsteller in München. Er veröffentlicht Essays, Romane und mit Christine Mann zuletzt „Im Lichte der Quanten“ (2021).

Musikalische Begleitung:
Paul Scheugenpflug, Saxophon
Eintritt frei, Platzreservierung
erforderlich: denkbares@online.de



FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG für die Freiheit
Herausgegeben von





03.06.22

19.00 Uhr

**LANDGASTHOF
ZUR BURG GRENZAU**

Foto: © Anke Illing

LESUNG UND GESPRÄCH

DER ZWEIFACHE TOD DER FREIHEIT ODER DIE LETZTEN TAGE VON HONGKONG

MARKO MARTIN LIEST AUS SEINEM
NEUEN LITERARISCHEN TAGEBUCH

2019/2020. Zwischen den Jahren kehrt Marko Martin nach Hongkong zurück, noch nicht ahnend, dass er Zeuge historischer Ereignisse werden wird. Die letzten Proteste der Demokratiebewegung, gefolgt von einer Welle von Verhaftungen, dazu die Nachricht von einem neuartigen Virus: Sars-Cov-2. Der Anfang vom Ende des freien Hongkongs. „Die letzten Tage von Hongkong“ sind persönliches Journal und Hommage an diese einzigartige Stadt, ihre Bewohner, ihre Filme und die Welt, von der sie erzählen. Kann womöglich das Erinnern die Ignoranz der Macht überlisten und das Erzählen die freie Stadt fortleben lassen?

Marko Martin verließ im Mai 1989 als Kriegsdiensttotalverweigerer die DDR und lebt, sofern nicht auf Reisen, als Schriftsteller in Berlin. Neben zwei Erzählbänden erschien 2019 in der Anderen Bibliothek sein Essayband „Dissidentisches Denken. Reisen zu den Zeugen eines Zeitalters“. Im gleichen Jahr stand er mit dem literarischen Tagebuch „Das Haus in Habana“ auf der Shortlist des Essaypreises der Leipziger Buchmesse. Zuletzt erschien sein Tagebuch „Die letzten Tage von Hongkong“.

**Eintritt frei, Platzreservierung
erforderlich: denkbares@online.de**



**14.08.22****15.00 Uhr****VERNISSAGE
b-05 GALERIEBUNKER
MONTABAU**

AUSSTELLUNG

BEGEGNUNGEN UND BERÜHRUNGEN

SKULPTUREN VON THOMAS SCHULZE

Thomas Schulze arbeitet mit Bronze und Keramik, sein bevorzugtes Material aber ist das Holz. In seinem Werk begegnen sich menschenähnliche Gestalten – einige berühren sich, andere wenden sich voneinander ab. Erratisch stehen einzelne Skulpturen und Torsi im Raum – als suchten sie die Aufmerksamkeit der Betrachter. Schulzes Skulpturen drehen sich um existentielle Probleme: um Lebenskrisen und Tod sowie um gesellschaftliche Transformationen. Kein Wunder, dass er sich auch intensiv mit Jesus Christus auseinandergesetzt hat: Seine Jesusfiguren zeigen den leidenden und auferstehenden Christus, womit er zu einem zeitgenössischen Christusbild beiträgt.

Thomas Schulze wurde 1958 in Jena geboren und machte eine Lehre als Drechsler in der Keramikstadt Bürgel. Die Begegnungen mit den Bildhauern Volkmar Kühn und Rainer Stoltz weckten sein Interesse an der Plastik. Seit 1982 hat er Werkstatt und Atelier im Thüringischen Wünschendorf/Elster, wo er als Bildhauer und Möbelrestaurator arbeitet.

Ausstellung: Sonntag, den 14. August – Sonntag, den 11. September 2022
Öffnungszeiten: Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 14 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 10 Uhr
Eintritt frei



21.09.22

19.00 Uhr

**RUSSISCHER HOF
BAD EMS**

VORTRAG UND KONZERT

FÜR! STATT BLOSS GEGEN GEGEN

**FRANZISKUS UND ELISABETH VON HEEREMAN –
GEDANKEN UND SONGS ZUR ZUKUNFT DER CARITAS**

Die Caritas, auf deren Gründung vor 125 Jahren durch den Limburger Priester Lorenz Werthmann wir in diesem Jahr zurückblicken, steht für die Kultur des Füreinander und der sozialen Freundschaft. In den sozialen Verwerfungen des 19. Jahrhunderts hat Werthmann prophetisch erkannt, was Christinnen und Christen der Welt aus ihrem Glauben an den Gott des »Ich-bin-da« schenken können, nämlich ein Narrativ vom Menschen – das der selbstlos tätigen und sich schenkenden Liebe, die wir als „Caritas“ bezeichnen. Aber reichen heute schon die moralischen Bemühungen aus, den anderen nicht zu diskriminieren oder zu benachteiligen? Bringt die Entfernung des Schlechten schon das Gute zum Vorschein? Wahre Mitmenschlichkeit braucht mehr: füreinander da sein.

Prof. Dr. Franziskus von Heereman lehrt Philosophie an der Vinzenz Pallotti University Vallendar. Elisabeth von Heereman ist Förderschullehrerin mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Das Ehepaar engagiert sich ehrenamtlich bei den Maltesern in der Krankenpflege und Betreuung behinderter Menschen vor allem im Libanon. Für sein soziales Engagement wurde Franziskus von Heereman 2020 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Als das Duo „Heereman“ (Geige/Gitarre) singen sie Folk- und Country-Songs und Choräle.

Musikalische Begleitung: Weird Horse
Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit: Festival gegen den Strom



sozial, politisch, engagiert.



Caritasverband
für die Diözese
Limburg e. V.

12

13



28.09.22

19.00 Uhr

**SCHLOSS BALMORAL
BAD EMS**

VORTRAG

HANS JONAS – VORDENKER DER ÖKOLOGISCHEN BEWEGUNG

**HOLGER ZABOROWSKI ÜBER VERANTWORTUNG
IN ZEITEN DER KLIMAKRISE**

1979 erschien Hans Jonas' "Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation". Jonas formuliert in diesem Buch eine philosophische Antwort auf die gefährdete Zukunft der Menschheit. Sein Buch ist weit über die Philosophie hinaus rezipiert worden und hat das Nachdenken über Nachhaltigkeit und die Verantwortung für die Natur stark beeinflusst. Mittlerweile ist es zu einem Klassiker geworden. Von welchen Gefahren geht Jonas aus? Was kennzeichnet die moderne Technik? Wozu führt ein Handeln nach dem "Prinzip Verantwortung"? Und was hat Jonas' Ethik uns heute – in Zeiten der Klimakrise und vieler anderer ökologischer Herausforderungen – noch zu sagen?

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski studierte Philosophie, Theologie und Klassische Philologie in Freiburg i. Br., Basel und Cambridge, es folgten Promotionen in Siegen und Oxford. Von 2005-2011 war er Professor für Philosophie an der Catholic University of America in Washington, DC und von 2012 bis April 2020 hatte er die Professur für Geschichte der Philosophie und philosophische Ethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar inne und war 2017-2020 ihr Rektor. Seit dem Sommersemester 2020 lehrt er Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt.

Musikalische Begleitung: Josephine Schmirl, Klavier
Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit: Festival Gegen den Strom

**DENK
BARES**

Das Festival

14

15



29.09.22

20.00 Uhr

**CAPITOL KINO
MONTABAU**

FILM UND REGIEGESPRÄCH

COURAGE

ALIAKSEI PALUYAN PRÄSENTIERT SEINEN DOKUMENTARFILM COURAGE

Aliaksei Paluyan begleitet drei oppositionelle Schauspieler in der belarussischen Hauptstadt Minsk im Sommer 2020 während der Massenproteste gegen den Diktator Lukaschenko. Die Kamera bleibt eng bei ihnen, zeigt Szenen aus ihrem Privatleben und von Demonstrationen auf den Straßen, was die existenziellen Folgen der staatlichen Repressionen hautnah greifbar macht. Der Film besticht durch Aktualität und arbeitet spürbar das Schwanken der Stimmung zwischen Hoffnung und Angst heraus.

COURAGE, der erste abendfüllende Dokumentarfilm von Aliaksei Paluyan, feierte seine Weltpremiere auf der 71. Berlinale und wurde zum „Besten Dokumentarfilm“ nominiert. Nach der Vorführung des Films wird *Julia Ernst* das Gespräch mit dem Regisseur und dem Publikum moderieren.

Aliaksei Paluyan wurde 1989 in Belarus geboren. Im Jahr 2012 absolvierte er die Staatliche Universität für Informatik und Radioelektronik in Minsk. Im Jahr 2012 zog er nach Deutschland und studierte bis 2020 Filmregie in der Abteilung Film und Fernsehen bei Prof. Yana Drouz an der Kunsthochschule Kassel. Mit einer starken künstlerischen Handschrift schafft es Aliaksei Paluyan, die persönlichen und emotionalen Geschichten aus seinem Heimatland in universelle Themen zu übersetzen.



**Auftaktveranstaltung zum Benefizkonzert für die Ukraine am 30.09. (s. Seite 21).
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.**

**DENK
BARES**

Das Festival

16

17

29.09.22

19.00 Uhr

**DIREKTORENVILLA
BENDORF-SAYN**



KERAMIK LECTURE II

VON DER ÖKOLOGISCHEN WEISHEIT DES HANDWERKS

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT CHRISTOPH PETERS

Angesichts des ruinösen Ressourcenverbrauchs, unter anderem verursacht durch immer kurzlebigere Moden gerade auch im Bereich der Gebrauchsgüter, drängen sich handwerklich gefertigte Keramiken als nachhaltige Alternative geradezu auf. In Form und Funktion enthalten sie das Wissen und Können unzähliger Generationen bis in vorgeschichtliche Zeit, eröffnen dabei aber doch bis heute jedem Töpfer Räume sowohl für individuellen Ausdruck und Neuformulierung als auch die Möglichkeit, seine Gefäße den Bedürfnissen des einzelnen Käufers entsprechend anzupassen. Wie unzählige Ausgrabungsstücke zeigen, halten gute Keramiken, wenn sie nicht zu Bruch gehen, zehntausend Jahre. Einerseits spiegelt sich in ihnen die Ästhetik ihrer jeweiligen Epoche, andererseits werden sie - wie alle Kunstwerke - in jeder Zeit von ihren Benutzern neu gesehen.

Christoph Peters studierte 1988 bis 1994 Malerei an der Kunstakademie Karlsruhe bei H. E. Kalinowski und G. Neusel, zuletzt als Meisterschüler von Meuser. Anschließend arbeitete er fünf Jahre als Fluggastkontrolleur am Frankfurter Flughafen. Seit 2000 lebt er als Schriftsteller und Zeichner in Berlin. Zuletzt veröffentlichte er den Reiseessay „Tage in Tokio“ (2021). Sein Werk erhielt zahlreiche Auszeichnungen, 2021 den Thomas-Valentin-Literaturpreis.

Musikalische Begleitung: Hannah Wolf, Querflöte
Eintritt frei, Platzreservierung möglich: denkbares@online.de

Wir danken Rita Ternes und Thomas Naethe,
dass wir in ihrem Werk- und Lebensraum zu Gast sein dürfen.

**DENK
BARES**

Das Festival

18

19

MUSIK UND GESPRÄCH

JAZZ AID CONCERT FOR UKRAINEBENEFIZ-KONZERT UND GESPRÄCH MIT
GANNA GRYNIVA & TAMARA LUKASHEVA**30.09.22****19.00 Uhr****STADTHALLE
MONTABAU**

Die international bekannten ukrainischen Sängerinnen Ganna Gryniva und Tamara Lukasheva nehmen uns mit in die Welt des Jazz. Im Anschluss an das Konzert werden Martin W. Ramb und Holger Zaborowski mit den zwei Künstlerinnen und dem bellarussischen Regisseur Aliaksei Paluyan („Courage“) ein Podiumsgespräch über die Lage der Menschen in der Ukraine und die Rolle der Kunst führen.

Ganna Gryniva, geboren 1989, ist Sängerin, Komponistin und Pianistin aus Berlin. Aufgewachsen in der Ukraine und Deutschland, sucht Ganna nach Wegen, ihre verschiedenen kulturellen Wurzeln zum Ausdruck zu bringen. In unterschiedlichsten Ensembles vereint sie Jazz mit ukrainischer Folklore, klassischer und experimenteller Musik.

2019 schloss Ganna ihr Studium der Jazzmusik an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar ab. Sie besitzt einen Bachelor-Abschluss in Philosophie der Universität Leipzig.

Tamara Lukasheva wurde 1988 in Odessa geboren. Zwischen 2003 und 2007 studierte sie am Konservatorium in Odessa, zwischen 2010 und 2015 an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, wo sie heute lebt. Sie wurde als Solistin, Ensembleleiterin und Komponistin mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet. 2018 erhielt sie als „außergewöhnlich variable und ideenreiche Musikerin“ das Horst-und-Gretl-Will-Stipendium und 2021 den WDR Jazzpreis in der Kategorie Komposition. Tamara Lukasheva gilt über ihre Generation hinaus als eine der herausragenden Stimmen des Jazz. Ihre Musik bewegt sich im Spannungsfeld von starken Melodien, osteuropäischen Einflüssen, dynamischer Improvisation und Emphase.

**Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten**

01.10.22

19.30 Uhr

GEWÖLBESAAL AM
FLORINSMARKT
KOBLENZ

Foto: Bonn

VORTRAG UND PODIUMSDISKUSSION

NATUR, KÖRPER, MENSCH: LEBEN NEU IMAGINIEREN

PERSPEKTIVEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Überall gerät das Ideal des Fortschritts ins Wanken. Was aber passiert wirklich, wenn nicht mehr alles besser zu werden verspricht? Silja Graupe zeigt auf, welches neue Leben möglich wird, wenn wir Menschen endlich nicht mehr unsere unauflösbare Verflochtenheit mit dem Werden und Vergehen der Natur leugnen – und wie daraus Formen gerade auch zukunftsfähigen Wirtschaftens erwachsen können. Am 30. September wird Silja Graupe zusätzlich einen Junior Scholars Workshop (geschlossene Veranstaltung) am Johannes-Gymnasium Lahnstein durchführen.

Prof. Dr. Silja Graupe ist Mitgründerin und Präsidentin der Cusanus Hochschule und Professorin für Ökonomie und Philosophie. 2016 erhielt sie als eine von „25 Frauen, die unsere Welt besser machen“ den „EDITION F. Award“. Sie gilt als Vertreterin eines transformativen Wissenschaftsverständnisses, das sich von einem Rückzug in den akademischen Elfenbeinturm distanziert.

Die Podiumsdiskussion mit Dr. Yvonne Zimmermann, Vorstandsvorsitzende der Akademie Deutscher Genossenschaften e.V., Montabaur, Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski, Professor für Philosophie an der Katholisch- Theologischen Fakultät der Universität Erfurt und Martin Görlitz, Gründer der Martin-Görlitz-Stiftung und des Instituts für zukunftsfähiges Wirtschaften (ISSO), wird moderiert von Beatrix Sieben.

Musikalische Begleitung: Hannah Wolf, Querflöte
Eintritt frei

22

23



Foto: © Dirk Vogel

02.10.22

10.30 Uhr

KAPELLE GRENZAU

GRENZAUER PREDIGT

ÖKOLOGISCH ESSEN

AUF DEM WEG ZU EINEM EUROPÄISCHEN
ERNÄHRUNGSSYSTEM

Eine gesunde und nachhaltige Ernährung erobert nicht nur die Einkaufszettel vieler Bürger, sondern auch die Laufzettel der Politik. In der Europäischen Union steht seit der Farm-to-Fork-Strategie die Verabschiedung eines Gesetzes zur Regulierung der Lebensmittelsysteme auf der Agenda. Wie könnte eine europäische Ernährungspolitik dazu beitragen, nachhaltige Lebensmittelsysteme in Europa zu gestalten? Es ist an der Zeit, dass politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler und die Zivilgesellschaft geeignete politische Rahmenbedingungen für die Transformation unserer Ernährungswelt schaffen.

Grenzauer Predigt: Das Format wurde 2021 begründet und ist fester Programmteil des Festivals „Denkbares“. Zusammen mit der Lunch-Speech bildet sie den feierlichen Abschluss des Festivals. In der Grenzauer Predigt spricht eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens über das jeweilige Motto des Festivals. 2021 hatte die Autorin und Filmemacherin Dr. Andrea Stoll über „Freiheit und Deutsche Einheit“ gesprochen.

Dr. Nina Wolff promovierte im europäischen und internationalen Umweltrecht. Seit 2021 ist sie Vorsitzende von Slow Food Deutschland und Mitglied im Beirat von Slow Food International.

**Musikalische Begleitung: Xanten Wolf,
Posaune und Henriette Wolf, Horn**
Eintritt frei, Platzreservierung erforderlich:
denkbare@online.de


Slow Food[®]
Deutschland

**DENK
BARES**

Das Festival

24

25



02.10.22

12.30 Uhr

**HOTEL ZUGBRÜCKE
GRENZAU**

TISCHREDE

NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT NACH FRANZ VON ASSISI

GASTMAHL MIT FRIEDBERT RITTER

Unsere Wälder sind im Kampf gegen den Klimawandel als nachhaltige Ressource von zentraler Bedeutung. Gleichzeitig ist der Wald ein wichtiges Wirtschaftsgut und dient als Freizeitraum. Der Wald besitzt auch für viele Menschen eine spirituelle Dimension. So hat die Spiritualität des Franz von Assisi (Sonnengesang) die Ökologiebewegung von Beginn an stark beeinflusst. Ihr ganzheitlich-bewahrender Ansatz prägt auch die Umweltenzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus maßgeblich, die eine spirituelle und kulturelle Revolution zur Verwirklichung einer integralen Ökologie fordert. Wie eine franziskanische Spiritualität Anstöße für eine nachhaltige Forstwirtschaft geben kann, wird Friedbert Ritter in drei Impulsen zwischen den Gängen unseres Gastmahls aufzeigen.

Das *Gastmahl* ist ein geselliges, kommunikatives Beisammensein, bei dem es neben dem Essen darum geht, Gedanken auszutauschen und Gemeinschaft zu pflegen.

Friedbert Ritter studierte Forstwirtschaft und leitet das Forstamt Neuhäusel. 2017 veröffentlichte er im OEKOM Verlag „Neue Impulse für den Wertewandel. Für eine ethisch-spirituelle Perspektive in der Nachhaltigkeitsdiskussion“. Friedbert Ritter ist ein viel gefragter Experte in Fragen rund um die Zukunft des Waldes und seines ökologischen Umbaus. Er ist Mitglied der Diözesankommission für Umweltfragen des Bistums Trier.

Informationen zum Gastmahl und zum Festivalpaket mit Übernachtung finden Sie auf Seite 42/43. Die Zahl der Gäste ist auf 50 beschränkt. Die Buchung erfolgt ausschließlich über das Hotel Zugbrücke.

**DENK
BARES**

Das Festival

26

27



05.10.22

19.00 Uhr

**RUSSISCHER HOF
BAD EMS**

VORTRAG UND PODIUMSGESPRÄCH

SOLIDARITÄT UND VERANTWORTUNG

**STEFAN SELL IM GESPRÄCH MIT DEN HERAUSGEBERN DES
BEGLEITBANDS ZUM KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ**

Europa steht für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt. Ohne diese zentralen Inhalte wäre die europäische Idee überhaupt nicht vorstellbar. Die alles überspannende ökologische Krise, aber auch die Verwerfungen auf den globalen Finanzmärkten 2008/2009, die Migrationsbewegungen ab 2014, die 2020 beginnende Corona-Pandemie und jüngst der Ukraine-Krieg haben den Kontinent erschüttert und die Solidarität der Europäer immer neu herausgefordert. Gleichzeitig spüren wir aber auch die Grenzen unseres gemeinsamen Tuns. Ist Solidarität noch die große Idee der Zukunft? Wird sich an der Solidarität die Zukunft Europas entscheiden oder ist mit der Krise Europas auch die Idee der Solidarität fragwürdig geworden?

Prof. Dr. Stefan Sell lehrt seit 1999 Volkswirtschaftslehre, Sozialpolitik und Sozialwissenschaften an der Hochschule Koblenz. Seine Forschungs- und Publikationsschwerpunkte sind Arbeitsmarktfragen und Entwicklungen in der Sozialpolitik. Im März 2022 wurde er in den „Zukunftsrat Nachhaltige Entwicklung Rheinland-Pfalz“ berufen.

Martin W. Ramb ist Beauftragter des Bistums Limburg für den Kultursommer Rheinland-Pfalz und Chefredakteur des Bildungs- und Kulturmagazins „Eulenfisch“.

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski ist Professor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt.

Eintritt frei

28

29

UNSERE LOCATIONS

Gewölbesaal am Florinsmarkt
Koblenz



b-05 Galeriebunker
Montabaur



Künstlerhaus Schloss Balmoral
Bad Ems



Kultur Kasino Galerie
Höhr-Grenzhausen





Kapelle Grensau



Stadthalle Haus Mons Tabor
Montabaur

Direktorenvilla Bendorf-Sayn



Hotel Zugbrücke Grenzau



Russischer Hof Bad Ems



Capitol Kino Montabaur





VERANSTALTUNGSADRESSEN

28.05.2022	Thomas Schweikert	Kultur Kasino / Galerie, Kasinostraße 7, Höhr-Grenzhausen
03.06.2022	Marko Martin	Landgasthof zur Burg Grenzau, Burgstraße 13, Höhr-Grenzhausen
23.06.2022	Frido Mann	Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems
14.08.2022	Thomas Schulze	b-05, Im Stadtwald 2, Montabaur
21.09.2022	Franziskus von Heeremann	Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems
28.09.2022	Holger Zaborowski	Schloss Balmoral, Villenpromenade 11, Bad Ems
29.09.2022	Aliaksei Paluyan	Capitol Kino, Werkstraße 3, Montabaur
29.09.2022	Christoph Peters	Direktorium der Sayner Hütte, In der Sayner Hütte 1, Bendorf-Sayn
30.09.2022	Benefizkonzert	Haus Mons Tabor, Koblenzer Str. 2, Montabaur
01.10.2022	Silja Graupe, u. a.	Gewölbesaal, Peter-Altmeier-Ufer 44, Koblenz
02.10.2022	Nina Wolff	Kapelle Grenzau, Burgstraße, Höhr-Grenzhausen
02.10.2022	Friedbert Ritter	Hotel Zugbrücke Grenzau, Brexbachstraße 11-17, Höhr-Grenzhausen
05.10.2022	Sell, Ramb und Zaborowski	Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems



Die Veranstaltungen am 03.06.2022 in Grenzau und am 29.09.2022 in Bendorf-Sayn sind nicht barrierefrei.

FESTIVAL-PAKETE IM HOTEL ZUGBRÜCKE

Einfach bleiben & Denkbares genießen



Gastmahl am 02. Oktober 2022 um 12:30 Uhr

„DENKBARES. DAS FESTIVAL“ endet mit einem Gastmahl in drei Gängen. Zwischen den Gängen wird Friedbert Ritter, Leiter des Forstamtes Neuhäusel, die Spiritualität von Franz von Assisi für eine nachhaltige Forstwirtschaft in Kurzvorträgen erschließen.

3-Gang-Menü

Minibrötchen in verschiedenen Geschmacksrichtungen und Guacamole

Topasteller mit Suppe von der Goldmarone, goldgelb gebackene Brioche mit Ziegenkäse und Traube, Salat aus gelben Kirschtomaten mit Schalotten und Balsamico, Parmesan-Lolly mit Mango-Tomaten-Chutney

Hausgemachte Brickettaschen mit Herbst-Gemüse-Füllung oder gebratenes Westerwälder Forellenfilet aus Meisel's Teichanlage dazu Graupenrisotto mit Tomaten, gebratene Seitlinge, gegrillter Hokkaidokürbis, Kerbelschaum

Apfel-Biskuit, Schokoladen-Parfait und Tonkabohnen-Mousse

Preis 39,50 pro Person inklusive Wasser. Den Gutschein bzw. den Eintritt für das Gastmahl erhalten Sie unter www.zugbruecke.de/gutscheine.

Kultur und Wellness

Wer das Finale des Festivals ganz entspannt erleben möchte, bucht unser „DENKBARES“ Festivalpaket vom 29.09. - 03.10.22 mit 4 Nächten im Designzimmer für 295,- pro Person im Doppelzimmer bzw. 395,- im Einzelzimmer.

Alternativ können Sie zwei Nächte vom 01.-03.10.22 im Designzimmer für 158,- pro Person im Doppelzimmer bzw. 208,- im Einzelzimmer buchen.

In den Festivalpaketen sind unser umfangreiches Frühstück, die Nutzung des Wellnessbereichs sowie das Gastmahl am 02.10.22 inkludiert.

Buchung über das Hotel Zugbrücke

Übernachtungspakete bitte anfragen unter 02624 - 105 464 oder per Mail: reservierung@zugbruecke.de (Kennwort „Denkbares“)

**HOTEL ZUGBRÜCKE GRENZAU GmbH | Brexbachstraße 11 - 17
56203 Höhr-Grenzhausen | Reservierung: 02624 - 105 464
Mehr Informationen unter www.zugbruecke.de**





Abwechslungsreich, vielseitig und zum Weiterdenken



Europa steht für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt. Ohne diese zentralen Inhalte wäre die europäische Idee überhaupt nicht vorstellbar und auch gar nicht weiter zu denken. Wird sich an der Solidarität die Zukunft Europas entscheiden oder ist mit der Krise Europas auch die Idee der Solidarität fragwürdig geworden? Prominente Autorinnen und Autoren denken darüber nach, was Europa zusammenhalten kann.

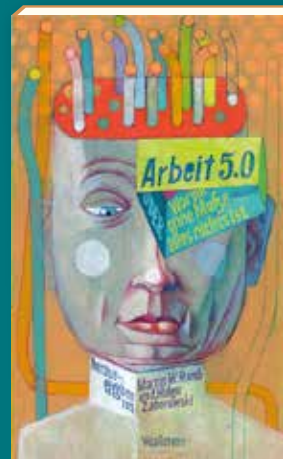
www.wallstein-verlag.de

Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
378 S., 3 Abb. geb., Schutzumschlag
22,00 €
ISBN 978-3-8353-3768-8



Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
248 S., 18, z.T. farb., Abb.,
geb., Schutzumschlag
14,90 €
ISBN 978-3-8353-1691-1

Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
344 S., z.T. farb., Abb.,
geb., Schutzumschlag
19,90 €
ISBN 978-3-8353-1907-3



Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
400 S., z.T. farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
22,00 €
ISBN 978-3-8353-3340-6

Hg. von Martin W. Ramb
und Holger Zaborowski
400 S., z.T. farb., Abb.,
geb., Schutzumschlag
22,00 €
ISBN 978-3-8353-3475-5



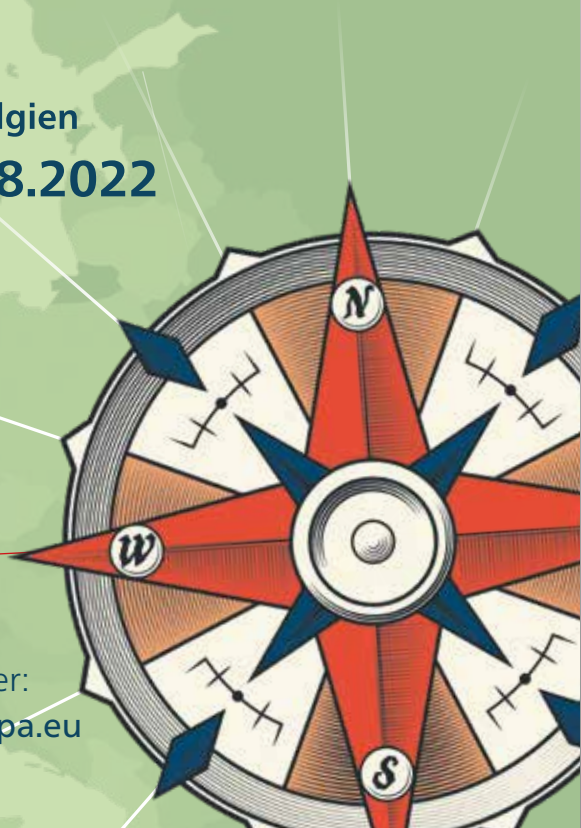
KOORDINATEN EUROPAS #3

ÖKOLOGIE & ÖKONOMIE

Sommerakademie Gent, Belgien

So, 31.07. – Sa, 06.08.2022

Bis 1. Juli 2022 bewerben unter:
www.sommerakademie-europa.eu



DAS INNOVATIVE BILDUNGS- UND KULTURMAGAZIN



Jahresabonnement (zweimal jährlich)
12,00 Euro (inkl. Versand)

Einzelheft 7,00 Euro (zzgl. Versand)

Jetzt Bestellen:

Verlag Butzon & Bercker GmbH

Tel: 02832/929-192, Fax: 02832/929-211

Email: eulenfisch@bube.de

Ausstellungen Kompass Europa: Ostwind in den Galeriebunkern des b-05 Montabaur Sonntag, 19. Juni – Sonntag, 1. August 2022

Andrei Liankevich:

Zwischen Hoffnung und Verzweiflung – die Protestbewegung in Belarus

Der renommierte Minsker Fotograf Andrei Liankevich präsentiert in der Ausstellung die Protestbewegung in Belarus und die brutale Niederschlagung durch das Lukaschenko-Regime. Dieses Vorgehen liest sich vor den Ereignissen der russischen Aggression als Auftakt einer Zeitenwende, die den Weltfrieden bedroht. Hervorgehoben wird dabei vor allem die Rolle der Frauen in ihrem Kampf.

Vernissage: Sonntag, 19. Juni, 15 Uhr

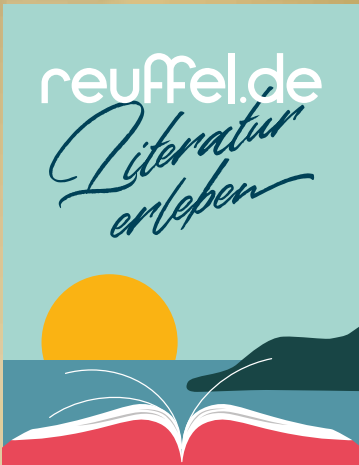
Agnes B. Giannone: N°22 – 7 WANDPORTRÄTS

Die Düsseldorfer Architektin und Künstlerin setzt sich in großformatigen Bildern mit dem Bauteil Wand als digitalem Abdruck des Raumes, den sie begrenzt, auseinander. Die Wand begrenzt den Raum, sie definiert, zeichnet, rhythmisiert ihn. Die Porträts zeigen Wände 7 wichtiger programmatischer Bauwerke in Europa. Die Arbeit versucht in ihrer Fokussierung auf ein Bauteil Ähnlichkeiten und Abweichungen im räumlichen Umgang innerhalb von Europa offenzulegen. Der erste Teil nähert sich hier Bauwerken in Osteuropa an.





reuffel.de
*Literatur
erleben*



KOPFURLAUB
seit über 45 Jahren

Bücher von Reuffel
in Montabaur
Bahnhofstraße 20

reuffel.de

Sonntag, 19. Juni, 16.30 Uhr, Galeriebunker des b-05 Montabaur
Lesung mit Olga Shparaga: „Die Revolution hat ein weibliches Gesicht“
Kosten für die Lesung: 12,00 € p. P., VVK über Ticket Regional



waellermarkt.de
Online kaufen im Westerwald.



24 Std./Tag und 7 Tage/Woche bei vielen Westerwälder Einzelhändlern und Erzeugern bequem online bestellen und bezahlen.



Sie haben die Wahl: Bestellte Ware zu fairen Konditionen nach Hause liefern lassen oder beim Anbieter abholen.



Werden Sie Mitglied der Wälder Markt Genossenschaft und stärken Sie damit die Wirtschaft im Westerwald.

UNSERE UNTERSTÜTZER



52

53



ÜBER DENKBARES

DENKBARES® existiert als Veranstaltungsformat seit 2015 und ist Teil des Kultursommers Rheinland- Pfalz. Im Vordergrund stehen Themen und Autoren aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Literatur. Das moderierte Gespräch mit dem Publikum nimmt einen wichtigen Platz ein. Von besonderer Bedeutung ist neben der Begegnung mit ausgesuchten Autorinnen und Autoren auch das Zusammenführen verschiedener Generationen und der Dialog. Junge Erwachsene, Studierende und Schülerinnen und Schüler sollen durch DENKBARES® angesprochen werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Hochschulen ist Programm. DENKBARES® als im Wesentlichen ortsunabhängige Veranstaltungsplattform agiert vornehmlich regional (Westerwald, Rhein-Lahn, Mittelrhein). Bei der Auswahl der Örtlichkeiten legen die Veranstalter auf attraktive und zugleich ungewöhnliche Veranstaltungsorte besonderen Wert, wie z.B. das Kultur Kasino in Höhr-Grenzhausen, das b-05 Kunst- und Kulturzentrum in Montabaur, die Abtei Marienstatt bei Hachenburg, das Häckers Grand Hotel in Bad Ems oder das Schloss Philippsburg in Braubach. Seit 2021 ergänzt eine kompakte Festivalwoche die Gesprächsreihe.

Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski sind die Begründer und Leiter der philosophisch-literarischen Gesprächsreihe DENKBARES® und Herausgeber der Begleitbände zum Kultursommer „Helden und Legenden oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben“ (2015), „Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist“ (2018), „Heimat. Europa?“ (2019) sowie „Solidarität und Verantwortung“ (2022). Für ihr Denkbare-Projekt „Koordinaten Europas“ wurden beide mit dem Prix Robert Schuman 2021 ausgezeichnet.

Alle aktuellen Informationen unter: denkbares.org

Vorverkauf

Bei den meisten Veranstaltungen sind die regionalen Vorverkaufsstellen angegeben, hier erhalten Sie die Karten i.d.R. provisionsfrei. Überregional werden alle Tickets in den Vorverkaufsstellen für Ticket Regional (TR) verkauft. Systemgebühren für den Ticketverkauf über unsere Buchungsportale sind nicht ausgewiesen.

Bei Ausfall einer Veranstaltung ist eine Rückerstattung des Kaufpreises gegen Vorlage der Karte bis spätestens einen Monat nach dem angesetzten Veranstaltungstermin möglich. Für Besetzungs- und /oder Programmänderungen wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Ermäßigung

Wenn nicht anders angegeben, gelten die Ermäßigungen für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Schwerbehinderte.

Impressum

Träger: Universität Erfurt, Katholisch-Theologische Fakultät

Mit Unterstützung: Bischöfliches Ordinariat Limburg, Dezernat Schule und Bildung

Kontakt: Martin W. Ramb (V.i.S.d.P.)

Beauftragter des Bistums Limburg für den rheinland-pfälzischen Kultursommer

Roßmarkt 12, 65549 Limburg

Telefon: 06431-295434, E-Mail: Denkbares@online.de

Gestaltung www.steinfeld-vk.de

Dieses Produkt wurde klimaneutral gedruckt.

Nachhaltigkeit
Wirtschaft
Postwachstumsgesellschaft
Natur
Klima
Solidarität
Gerechtigkeit
Bewahrung der Schöpfung
Globalisierung
Transformation



**KULTUR
SOMMER**
RHEINLAND
PFALZ

**KOMPASS EUROPA:
OSTWIND**



Bistum Limburg

